



Berlin, 15.01.2018

Presse-Mitteilung

Lisa ist tot

Tierpark Berlin musste Seekuh Lisa einschläfern

Bereits im November letzten Jahres war die Sorge um die Karibische Manati-Seekuh Lisa groß. Trotz intensiver Behandlung verschlechterte sich der Zustand des 31-jährigen Tiers in den vergangenen Tagen so sehr, dass sie am Montagvormittag eingeschläfert werden musste. Mit 31 Jahren hat Lisa ein stattliches Alter erreicht. Das Höchstalter bei Seekühen liegt zwischen 30 und 45 Jahren.

Die Tierärzte des Tierpark Berlin und Spezialisten des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) behandelten Lisa in den vergangenen Wochen regelmäßig. Zunächst schien sich ihr Zustand zu stabilisieren, bis sie dann vor wenigen Tagen anfang deutlich abzubauen. Grund hierfür sind altersbedingte Erkrankungen, wie eingeschränkte Funktionstüchtigkeit von Nieren, Herz und Lunge.

„Da wir nicht davon ausgehen, dass sich der Gesundheitszustand von Lisa verbessern wird, sondern wir leider davon ausgehen müssen, dass sich ihr Zustand zunehmend verschlechtert, ist es unsere Pflicht, ihr unnötiges Leiden zu ersparen und sie einzuschläfern“, sagt Tierparkdirektor und Tierarzt Dr. Andreas Knieriem.

Lisa kam 1995 aus Nürnberg in den Tierpark. Nach ihrem Tod leben dort noch die beiden Seekuh-Bullen Humboldt (35) und Columbus (28). Deutschlandweit sind Seekühe nur in Berlin und Nürnberg zu sehen.